

Kreissenorenbeirat des Kreises Bergstraße	Protokoll	Datum: 23.11.2009 Erstellt von: Ingrid Neuendorf Seite: 1 von 4
--	------------------	--

Mitgliederversammlung des Kreissenorenbeirates
vom 27. Okt. 2009, von 15.00 h bis 17.20 h
im „Haus der Gesundheit“, Heppenheim

Teilnehmer:

KSB-Mitglieder: Angela Abel, Artur Adelman, Dieter Diehl, Joseph Gewinner, Jürgen Iwen, Mary Anne Kübel, Wolfgang Kühn, Kurt Muntermann, Günter Mackowiak, Helga Müller-Kotthaus, Ingrid Neuendorf, Manfred Ochsenschläger, Ursula Lenz, Randoald M. Reinhardt, Ralf Schmutz-Macholz, Jürgen Wigger;

KSB-Stellvertreter:

Horst Heck, Evelyn Hein, Dr. Rosemarie Fähmann, Joachim Uhde, Axel Goerges, Erika Ross;

Gäste:

Landratsamt Heppenheim: Dez I, Thomas Metz (bis 16.50 h), I-7/1, Erich Renner (Leiter des Sozialamtes), I-7/1-FLiA, Martina Zwecker (Fachstelle Leben im Alter);

Katharina Herrnböck, Rimbach, Lilo Kaiser, Heppenheim

Kommunale Seniorenbeiräte des Kreises Bergstrasse:

Bensheim: Erika Ross

Heppenheim: Ludwig Bergweiler, R. Unger

Lampertheim: Evelyn Hein

Hirschhorn: keine Teilnahme

Entschuldigt:

Wilhelm Arnold, Adi Degenhardt, Fritz Heist, Brigitte Sattler, Arno Zillig, Dieter Seiche

Jürgen Iwen stellte den Antrag, die Probleme im Vorstand, die in den letzten Monaten aufgetreten sind, an dieser Sitzung zu besprechen.

Zu TOP 1: Begrüßung durch die Vorsitzende

Helga Müller-Kotthaus begrüßte die Anwesenden und dankte ihnen für ihr Kommen.

Die Tagesordnung für diese KSB-Mitgliederversammlung wurde genehmigt. Außerdem wurde das letzte Protokoll der KSB-Mitgliederversammlung vom 16.04.2009 genehmigt.

Zu TOP 2: Vorstellung und Verteilung der neuen „Gehwegkarte“

Die Vorsitzende berichtete, dass die „**Gehwegkarten**“ – ein neues Thema – des Kreissenorenbeirates – gedruckt und jeweils 10 Stück den Städten und Gemeinden im Kreis Bergstraße zugesandt worden seien. Einige Rücksendebogen seien mit dem Vermerk „Einverstanden“ in den letzten Tagen bereits der KSB-Geschäftsstelle zugefaxt worden.

Zu TOP 3: Verteilung des neuen Handzettels „Hilfe für Alt und Jung“

Horst Heck hatte den neuen Handzettel „**Hilfe für Alt und Jung**“ gedruckt. Diese aktualisierten Handzettel wurden inzwischen an die in der Hilfsliste genannten Stellen der Wohlfahrtsverbände, Kirchen, DRK, etc. gesandt. Eine weitere Verteilung ist vorgesehen (zum Beispiel: Abteilung Neue Wege im Landratsamt, Foyer und Bürgerservice im Alt- und Neubau Landratsamt, Kirchengemeinden, Wohlfahrtsverbände, etc.).

Zu TOP 4: Vorstellung der Idee eines Senioren-Journals / J. Uhde

Joachim Uhde berichtete über das geplante Senioren-Journal des KSB, das uns nichts kosten würde. Es trägt sich durch die Anzeigen, außerdem würde es als Einlage in die kostenlosen Zeitungen eingelegt werden. Ausgabe: etwa 4 x pro Jahr für rund 64.000 Haushalte („Marktplatz Bergstrasse“) und weitere 30.000 (OZ-Extra) im Kreis Bergstrasse. Die erste Ausgabe ist für das Frühjahr 2010 geplant. Organisation und Redaktion des Senioren-Journals erfolgt durch den Arbeitskreis „Senioren-Service-Kreis-Bergstrasse“.

Paul Schneider, Joachim Uhde und Arno Zillig werden in dieser Sache ein Gespräch mit den Geschäftsführern der Diesbach-Medien, Weinheim, führen.

ZU TOP 5: Überprüfung von seniorenrelevanten Bauplänen

Die Vorsitzende berichtete über die in diesem Jahr verstärkten Anfragen des Bauamtes an den KSB. Sie verwies auf das „Konzept zur Beteiligung des Kreissenorenbeirates in Bauleitplan-, Satzungs- und Bauantragsfragen“ der Leiterin der Bauaufsicht und Bauleitplanung, Ute Schneider, zum Bearbeiten solcher Anfragen durch den KSB und auf die Muster-Antworten (siehe Sitzungsvorlagen). Das Interesse an der Bearbeitung solcher Anfragen im KSB für die einzelnen Orte im Kreis wurde abgefragt (Eintrag in Liste).

Zu Top 6: Wahlen

Es waren 18 Wahlberechtigte aus dem KSB anwesend. Unter der Wahlleitung von Dez I, Thomas Metz, wurden folgende Personen per Akklamation gewählt:

1. Neuer Beisitzer im KSB-Vorstand:

Gewählt wurde **Manfred Ochsenschläger, Lindenfels** (17 Ja-Stimmen, eine Enthaltung).

2. Ein/e weitere / r StellvertreterIn für die Vorsitzende:

Gewählt wurde **Mary Anne Kübel, Heppenheim**. (17 Ja-Stimmen, eine Enthaltung).

3. Regionalleiter Ried:

Gewählt wurde **Dieter Diehl; Lampertheim**. (18 Ja-Stimmen, keine Enthaltung).

Die gewählten Personen nahmen die Wahl an.

Zu Top 7: Stellungnahme zum Altenhilfeplan „Alter und Migration“

Mary Anne Kübel hatte die Aufgabe, die einzelnen Stellungnahmen der KSB-Mitglieder zu diesem Thema zusammenzufassen. Sie zitierte einige Ausführungen daraus.

Martina Zwecker bedankte sich bei M. A. Kübel für deren Gesamtbericht des KSB. - Mit dem Bericht „Alter und Migration“ habe man versucht, die Gruppe älterer Migranten zu erreichen. Das Ganze sei sehr differenziert zu betrachten; mit diesem Bericht möchte man sich dem Thema nähern. Dies sei etwas schwierig, da wichtige Daten oft nicht zu bekommen seien.

Dez I, Thomas Metz, erklärte zum Altenhilfebericht, dass dieser eine große Kette von Berichten sei, die dann in einem Gesamttitel zusammengefasst und den Kreisgremien vorgelegt werden. Im Focus: die Gruppe der Jüngeren und die Gruppe der Älteren.

Das Thema „Sprache“ sei ein sehr wichtiger Punkt. Die Ausländerbeiräte sollen in die Integration der älteren Menschen mit einbezogen werden.

Thomas Metz dankte dem KSB ausdrücklich für seine Stellungnahme zum Thema „Alter und Migration“.

Die Stellungnahme von Mary Anne Kübel zum Altenhilfeplan „Alter und Migration“ (= Zusammenfassung der Einzelstellungen verschiedener KSB-Mitglieder) wird als „Anlage 1“ diesem Protokoll beigelegt.

Zu Top 8: Unangemeldete Besuche in Seniorenheimen / Herr Adelmann

Artur Adelmann berichtete, dass bis 31.12.2010 alle Altersheime einer überregionalen Überprüfung unterzogen werden sollen. Der Medizinische Dienst der Krankenkassen (MdK) war in einzelnen Heimen noch nie, in anderen bereits 2 – 3 x. A. Adelmann ist der Meinung, dass eine Anmeldung durch den MdK 2 – 3 Tage vor dem Besuch im jeweiligen Alters- und Pflegeheim besser wäre. Der MdK prüft das Management der Alters- und Senioren-/Pflegeheime.

Zu TOP 9: Erstattung von Taxifahrten / Herr Adelmann

Artur Adelmann soll diesen Punkt schriftlich dem KSB übermitteln.

Zu TOP 10 (vorgezogen): Verschiedenes:

1. Pflege der Homepage des Kreissenorenbeirates

Die Vorsitzende trug vor, dass Peter Horstmann, der zurzeit die KSB-Homepage pflegt und diese auch eingerichtet hat, spätestens zum 31.01.2010 in Rente geht. Sie fragte, wer aus den Reihen des KSB Interesse habe, sich in diese Arbeit von P. Horstmann einweisen zu lassen, um die Pflege der Homepage für den KSB sodann von zu Hause aus zu übernehmen. Es geht erstens um die Pflege im Sinne „Inhalte“ und zweitens um die Technik „Schnittstelle“.

Es meldete sich Wolfgang Kühn und sagte zu, die KSB-Homepage pflegen zu wollen.

Außerdem hatte Gabriele Geiss telefonisch am Vortag ebenfalls Interesse daran gezeigt. Ingrid Neuendorf wurde um Terminkoordination zwischen P. Horstmann, W. Kühn und G. Geiss gebeten.

2. Zum Antrag von Jürgen Iwen:

Randoald M. Reinhardt und Helga Müller-Kotthaus meinten dazu, es habe im Vorstand „gemenschelt“. Inzwischen sei aber alles wieder in Ordnung.

Zu TOP 11 Ergebnis des Lehrgangs „ehrenamtlicher Gutachter“ (Dr. Rosemarie Fährmann, Hilde Katharina Herrnböck, Joachim Uhde)

Hilde Katharina Herrnböck berichtete über die Teilnahme an einer Schulung als ehrenamtlicher Gutachter der BIVA e.V. an der Dr. Rosemarie Fährmann, Hilde Katharina Herrnböck und Joachim Uhde teilgenommen haben. Ziel der Begutachtungen ist es, den Verbraucheraspekt, insbesondere die Themen Autonomie / Teilhabe / Menschenwürde abzufragen mittels vorgegebener Checklisten und diese gemäß den ebenfalls vorgegebener Kriterien zu bewerten. Die ermittelten Daten werden online vom Begutachter erfasst und vom Institut für Soziale Infrastruktur ISIS ausgewertet. Einrichtungen, die die Verbraucher Kriterien erfüllen, erhalten einen „grünen Haken“, der als Gütesiegel für die Verbraucherfreundlichkeit steht und die Suche nach einer geeigneten Einrichtung erleichtert. Einrichtungen, die die Verbraucher Kriterien nicht erfüllen, können nachbessern und weitere Begutachtungen beantragen. Die Begutachtungen sind freiwillig. -

Es handelt sich um ein Projekt der BIVA e.V. (Bundesinteressenvertretung der Nutzerinnen und Nutzer von Wohn- und Betreuungsangeboten im Alter und bei Behinderung), das wissenschaftlich begleitet wird vom Institut für Soziale Infrastruktur (ISIS) und finanziell gefördert ist vom Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz.

Termine: Die nächste Sitzung des erweiterten Vorstandes wird am Freitag, dem 20. Nov. 2009, Beginn: 10.15 h im Landratsamt Heppenheim, Sitzungssaal 11, Altbau, stattfinden.

Für die Richtigkeit der Angaben:

Heppenheim, den 23.11.2009

gez. Ingrid Neuendorf (Schriftführerin)

gez. Helga Müller-Kotthaus (Vorsitzende)

gez. Randoald M. Reinhardt (stellv. Vorsitzender)